CLXXIX.

Der Fuchs, der Esel und der Löwe.

B. 4. F. 21.

Der Fuchs und der Esel hatten sich in abgelegne Wälder auf die Jagd verfüget.

Als Reinecke immer so hin und her lief, stieß ihm ein Löwe auf. Er sah die augenscheinliche Gefahr, trat hinzu, und schwur, ihm seinen Gefährten, und zwar in Fesseln überliefern zu wollen, wenn er seinem Leben zu schonen verspräche.

Jener gab das Wort von sich, ihn zu entlassen, und der Ruchlose zog den Esel, der nichts vermuthete, in das Netz.

Aber als der Löwe bemerkte, daß dieser nicht mehr entwischen konnte, packte er vorher den Fuchsen an, fraß ihn auf, und dann erst machte er sich mit Appetit über den Esel her.